

Willen nach einem hohen Beitrag dazu zum Ausdruck bringen. Diese Zwischenbilanz in der Berliner Initiative zum X. Parteitag unterstrich nachhaltig die Notwendigkeit überzeugender politisch-ideologischer Arbeit der Partei, der Gewerkschaften, der FDJ, der Kammer der Technik und der anderen gesellschaftlichen Kräfte.

Schöpferische
Initiative
freier Menschen

Solche hervorragenden Arbeiterpersönlichkeiten wie Erika Steinführer, Peter Kaiser, Klaus Schammler, Giselher Schwabe, Wolfgang Schuster, Gerhard Czaja, Hannelore Lindow, Max Oeser, Herbert Kohlmann, Benno Radke und andere, die mit ihren Kollektiven seit Jahren an der Spitze des sozialistischen Wettbewerbs in der Hauptstadt stehen, verwirklichen beispielgebend in der Praxis die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei, werden ihrer persönlichen Verantwortung für die allseitige Stärkung und Festigung des sozialistischen Staates gerecht.

Die Leistungen der Besten sowie die zunehmende ökonomische und soziale Wirkung des sozialistischen Wettbewerbs zeigen, welche schöpferischen Kräfte und Initiativen mit der Durchführung des auf dem IX. Parteitag beschlossenen Programms der SED im Volk der DDR geweckt und zum Wohl des Volkes genutzt werden können. Die Festigung des Vertrauens zur SED und zu ihrer erfolgreichen Politik ist ein Ergebnis und zugleich eine grundlegende Aufgabe, um künftig noch bessere Leistungen im Wettbewerb zu vollbringen, wie sie die neuen Anforderungen der achtziger Jahre erfordern.

Höchste Leistungen in Wissenschaft, Technik und Produktion führen in unserem sozialistischen Land zu hohem Ansehen, und das Wort der Besten hat großes Gewicht. Deshalb sind alle Vorschläge, Kritiken und Hinweise der Kollegen sorgfältig zu erfassen. Mit Konsequenz und Ernsthaftigkeit sind die zu Recht aufgeworfenen Probleme gemeinsam zu klären. Es hat sich der Grundsatz bewährt, mit jedem Werktätigen, der einen Vorschlag in der Plandiskussion, in der Neuererbewegung, in der Gewerkschafts- oder FDJ-Versammlung unterbreitet hat, ein persönliches Gespräch zu führen.

Das Wirken der Besten zeigt zugleich, wie Menschen unter gesellschaftlichen Bedingungen arbeiten, wenn sie weder der äußere Zwang, die Disziplin des Stockes noch die Disziplin des Hungers zur Arbeit treibt. Sie widerlegen, was imperialistische Massenmedien glauben machen möchten, daß ohne Profit, kapitalistische Konkurrenz und menschliche Rücksichtslosigkeit angeblich keine hohe Arbeitsleistung stimuliert werden könne.

Sicherer Frieden
ist Hauptmotiv
des Handelns

„Das strategische Konzept unserer Partei“, sagte Erich Honecker auf der 12. Tagung des ZK, „ist darauf gerichtet, die Vorzüge des Sozialismus immer vollständiger auszunutzen und die Überlegenheit des sozialistischen Gesellschaftssystems gerade unter den Bedingungen der internationalen Veränderungen, einschließlich auf ökonomischem Gebiet, zu gewährleisten.“

Die Motive, die Einsichten und Bedingungen, die zu hohen Leistungen im Wettbewerb zu Ehren des X. Parteitages führen und die Bewegung der Bestarbeiter fördern, bestimmen unter Führung der Parteiorganisationen auch die Tätigkeit der anderen gesellschaftlichen Kräfte bei der weiteren Durchführung der Beschlüsse der 11. und 12. Tagung des ZK sowie der Orientierungen der Rede Erich Honeckers vor den 1.